

Wir sind da! Ich will sofort ans Meer. Gut, dass unsere kleine Tochter mit Oma auf der Terrasse des gerade bezogenen Ferienhauses spielt, während mein Mann Feuerholz für den Kaminofen organisiert. Als ich losziehe, macht mich schon der Ausblick auf der ersten Düne glücklich: harmonische Hügel, grün-beiges Strandgras, gesprenkelt mit kleinen blauen und gelben Blümchen, und durch die Dünen blitzen der weiße Strand und das tiefblaue Wasser. So weit die Landschaft, so weit wird mir innerlich zumute. Ich atme die frische Nordseeluft und genieße.

Ich war ja ein wenig skeptisch, ob mir ein Ferienhausurlaub in Dänemark wohl gefallen würde. Eng so Haus an Haus, stressig für Mama, spießig? Jütlands Westküste belehrt mich eines Besseren: Unser Haus von Verleiher „Købmand“, also „Kaufmann“, Hansen im Urlaubsort Henne Strand liegt herrlich in die Dünen eingekuschelt, ist eingerichtet mit schwarzen Ledersofas, modernen weißen Lampen, hell gebeizten Holzwänden – und ich bin zum ersten Mal in einem Ferienhaus, in dem die Messer wirklich schneiden. Am schönsten finde ich aber, dass die Häuser wie lose über die Dünenlandschaft verteilt wirken, dass ich statt rigider Zäune nur Dünengras, Heidekraut sowie pink und weiß blühende Heckenrosen sehe, deren süßer Duft mir auf Spaziergängen immer wieder betörend in die Nase steigt.

Auch Karoline, 3 Jahre, fühlt sich wohl, denn kaum sind wir am Strand, fragt sie: „Gehen wir nachher zurück in unseres Häuschen?“ Das ist zwar grammatikalisch nicht korrekt, zeigt jedoch, dass wir hier richtig sind, in einem Urlaub, der Kinder glücklich macht – und Eltern ebenso, denn der Strand ist Programm und das Leben unkompliziert. Der perfekt sortierte

Supermarkt hat an jedem Wochentag und bis in den Abend geöffnet, an jeder Ecke gibt es Eis, Pommes und Pølser (sprich: Pölser), die typisch dänischen Würstchen.

Hier sind sogar die Ausflugsorte ruhig und idyllisch und ideal, um mal einen Regen- oder Starkwindtag zu überbrücken, das Nordseewetter ist da unberechenbar. Kleine Städtchen wie das alte Varde und die Fachwerkstadt Ribe mit Dom, Kloster, Wikingermuseum und Freilichtmuseum laden zum Bummeln ein. Weil es uns so gut gefällt, übernachten wir auf der Rückfahrt dort (Tipp: die Häuschen von „Ribe Byferie“) und genießen ein Abendessen in der urigen „Weis Stue“, einem Gasthaus

von 1600. Für Eltern mit größeren Kindern ist natürlich das nahe Legoland in Billund Pflicht. Aber auch die blendend weißen, überraschenderweise meist abseits der Dörfer stehenden Kirchen sind einen Besuch wert. Mich beeindruckt die Klarheit der hellen, hohen Räume mit festlichen, goldenen Kronleuchtern und farbigen Schnitzereien als einzigem Schmuck. Ich finde es herrlich, dass ich hier nicht das Gefühl habe, wir müssten noch dringend diese oder jene Sehenswürdigkeit abklappern. Kirchen, Kunsthandwerker, Leuchttürme sind schön – und sonst lebt man einfach in den nächsten Strandtag hinein.

Wie tiefenwirksam die Erholung ist, zeigt mir ein Seufzer meines Mannes schon am Urlaubstag Nummer drei: „Also hier ist es wirklich entspannt“, sagt Daniel und guckt zufrieden auf Meer und Strand, wo unsere Kleine selbstzufrieden mit Schippe und Eimerchen Steine und Muscheln sammelt. „Bauen wir noch eine Burg, Mama?“, fragt sie, als sie wieder vor uns steht. Aber gern, meine Süße. Denn wir haben nichts vor, als uns zu entspannen und die Weite zu genießen.

„Bauen wir noch eine Burg, Mama?“, fragt unsere Kleine

Infos – Angebote – Wissenswertes

Anreise: Mit dem Auto. Ab Frankfurt etwa 7,5 Stunden, ab Hamburg 3,5 Stunden.

Empfehlenswert: Ferienhäuser über www.feriepartner.de, einem Zusammenschluss selbstständiger Ferienhausvermittler oder www.novasol.de, www.dancenter.de.

Romantisch: Ribe, die älteste Stadt Dänemarks, evtl. mit Übernachtung bei www.ribe-byferie.dk.

Für Kids attraktiv: Das Fischereimuseum in Esbjerg, www.fimus.dk; und Legoland in Billund, 1,5 bis 2 Stunden von der Küste entfernt, www.legoland.dk. **Informationen:** www.visitdenmark.com, www.visitnordsee-kuste.com

WESTJÜTLAND



Fotos: Huber, Daniel Kinz (2), Mauritius (2); Illustration: SEH-Karte

Winke, winke fürs
Urlaubsfoto:
Christiane Kolb mit
Töchtern Karoline,
zwei zufriedene
Däninnen auf Zeit



2.

3. Sehenswert: Das mittelalterliche Ribe mit seinen Straßencafés. Früher war es der bedeutendste Nordseehafen Dänemarks, heute lockt es Touristen an, die durch die Gassen bummeln. Gelassenheit ist hier das Gebot



3.